

#### 4. Gemeinsamer Gesang

Mel.: O daß ich tausend Zungen —

Ich will von deiner Güte singen,  
So lange sich die Zunge regt;  
Ich will dir Freudenopfer bringen,  
So lange sich mein Herz bewegt;  
Ja, wenn der Mund wird kraftlos sein,  
So stimm ich noch mit Seufzen ein.

Johann Menzer, † 1734.

#### Vorlesung, Gebet und Segen.

#### 5. Joseph Haydn (1732—1809):

„Nun beut die Flur“, Sopran-Arie aus dem Oratorium  
„Die Schöpfung“.

Nun beut die Flur das frische Grün dem Auge zur Ergözung  
dar, den anmutsvollen Blick erhöht der Blumen sanfter Schmuck.  
Hier duften Kräuter Balsam aus, hier sproßt den Wunden Heil, die  
Zweige krümmt der goldnen Früchte Last, hier wölbt der Hain zum  
kühlen Schirme sich, den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

#### 6. Albert Becker (1834—1899):

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, Choral-Motette  
für vier- und sechsstimmigen Chor über die Melodie des  
Grafen Bolko von Hochberg.

Werk. 84, Nr. 3

Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
In dieser lieben Sommerzeit  
An deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärten Zier,  
Und siehe, wie sie mir und dir  
Sich ausgeschmücket haben.

\*) Ach, denk' ich, bist du hier so schön,  
Und lässest's uns so lieblich gehn  
Auf dieser armen Erden:  
Was will es wohl nach dieser Welt  
Dort in dem schönen Himmelszelt  
Und güldnen Schlosse werden!

\*\*) O wär' ich da! Ach stünd' ich schon,  
O großer Gott, vor deinem Thron  
Und trüge meine Palmen:  
So wollt' ich nach der Engel Weis'  
Erhöhen deines Namens Preis  
Mit tausend schönen Psalmen!

Halleluja!

Paul Gerhardt.

\*) Kanon.  
\*\*) Mel. im Tenor

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Susanne Mittasch (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Geh aus, mein Herz“ von Alb. Becker (Satz 3 u. 4).

Während der Sommerferien fallen die Sonnabendvespern aus.  
Die nächste Vesper findet am 26. August statt.